

# Anmeldung zur Konferenz

Ich melde mich verbindlich zur Teilnahme

- an der oben genannten Veranstaltung am 17. und 18. November 2009
- am University Day am 17. November 2009 in Fulda an.
- Leider kann ich an der Konferenz nicht teilnehmen. Bitte senden Sie mir Informationen zur DNUG.

Name	Vorname
Firma	Abteilung
Straße	PLZ, Ort
Telefon	Telefax
E-Mail	
Rechnungsadresse (wenn abweichend)	

- Teilnahme am Get Together
- Die Anmeldung erfolgt auf Einladung durch das DNUG Mitglied: \_\_\_\_\_
- Die organisatorischen Hinweise, Teilnahme-/Stornierungsbedingungen und Zusatzbestimmungen erkenne ich an.
- Mit der Veröffentlichung aller persönlichen Angaben in den Tagungsunterlagen der DNUG Konferenz erkläre ich mich einverstanden.
- Ich benötige eine Teilnahmebestätigung

Datum	Unterschrift/Stempel
-------	----------------------

**Veranstaltungsort:** Hotel Esperanto Fulda, Esperantoplatz, 36037 Fulda, Tel.: +49 661 24291-0

## Konferenzgebühren

Firmen- und Personenmitglieder der DNUG	690,00 Euro
Hochschulmitglieder der DNUG	280,00 Euro
Studentische Mitglieder der DNUG	100,00 Euro
Studentische Nichtmitglieder	270,00 Euro
Nichtmitglieder	1.450,00 Euro
Abendveranstaltung (ohne Konferenzteilnahme)	60,00 Euro

Alle angegebenen Preise sind Nettopreise (zzgl. MwSt.).

Für Anmeldungen auf Einladung eines Mitgliedes werden 800,- Euro/Person zzgl. der gesetzlich gültigen Mehrwertsteuer berechnet. Im Fall der nachträglichen Beantragung der DNUG Mitgliedschaft bis 31.12.2009 wird die Differenz zur Teilnahmegebühr für Mitglieder mit dem Mitgliedsbeitrag verrechnet.

**Zusatzbestimmung:** Die Ermäßigung für Studenten wird auf das Alter bis 35 Jahre begrenzt.

**Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr für die Konferenz nach Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung spätestens bis zum 21.10.2009 (Zahlungseingang). Ihr Konferenzplatz ist erst nach Bezahlung der Konferenzgebühr garantiert! Bei späteren Anmeldungen bitten wir um kurzfristige Bezahlung nach Erhalt der Rechnung.**

**Leistungen:** Der Teilnehmerausweis, den Sie bei der Registrierung im Hotel Esperanto Fulda erhalten, berechtigt Sie zur Teilnahme an allen Vorträgen und Meetings. Das Mittagessen an allen Konferenztagen, das Abendessen am ersten Konferenztag, die Erfrischungsgetränke und die Versorgung während der Kaffeepausen sind in der Konferenzgebühr enthalten.

Senden bzw. faxen Sie das Anmeldeformular bitte an:  
DNUG e.V., Kahlaische Straße 2, 07745 Jena,  
Fax: +49 3641 4569-15

16. bis 18. November 2009  
Hotel Esperanto Fulda



# DNUG Conference: Meet, connect, benefit.

## Opening Strategy Keynote Speech

Kevin Cavanaugh | Lotus VP Messaging & Collaboration, IBM

## Keynote Speech

The Future of Enterprise Communications and Collaboration  
- Featuring European Launch of Sametime 8.5 -

Bruce Morse | Lotus VP Unified Communication Software, IBM

## University Day 2009 – Opening Speech

Enterprise 2.0 Fallstudien - Nutzen für die Praxis

Prof. Dr. Michael Koch | Universität der Bundeswehr München

## Keynote Speech – Technology Trends for a Smarter Planet

Prof. Dr. Martin Welsch | Chief Technology Advisor WebSphere  
Portalentwicklung, IBM

## DNUG Enthusiast Programm

## Social Collaboration:

Abendveranstaltung – EULUC – Welcome Reception

**Stornierung:** Sollte ein bereits gemeldeter Teilnehmer verhindert sein, kann bis eine Woche vor Termin kostenfrei ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Bei späteren Änderungen wird eine Gebühr von 30,- Euro (netto) berechnet. Muss die Anmeldung zurückgezogen werden, wird vom 1.8. bis 7.11.2009 eine Bearbeitungsgebühr von 150,- Euro (netto) erhoben. Bei späterer Stornierung bzw. bei Nichtanreise zur Konferenz wird die volle Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt.

**Übernachtung & Anreise:** Die Hotelreservierung übernimmt jeder Teilnehmer selbst. Sichern Sie sich die Vorzugskonditionen durch rechtzeitige Buchung im Tagungshotel. Die Anreiseinformationen übersenden wir Ihnen zusammen mit der Anmeldebestätigung.

**Konferenzinformationen:** Alle Konferenzinformationen sind im Internet unter [www.dnug.de](http://www.dnug.de) aktuell verfügbar. Änderungen des Konferenzprogrammes behält sich der Veranstalter vor. Gerichtsstand ist Jena.



Mit freundlicher Unterstützung von:



CONET Solutions GmbH  
Haus Weilgut GmbH  
Pentos AG  
SOFTWAREK Innovative  
Technologien GmbH

## DNUG Hochschulinitiative 2009

Mit der Herbstkonferenz setzt die DNUG die Aktivitäten zur Hochschulförderung in diesem Jahr fort. Am ersten Tag der Herbstkonferenz, 17. November 2009, ist der **University Day 2009** in das Konferenzprogramm integriert.

Er wird eröffnet mit der Keynote „Enterprise 2.0 Fallstudien – Nutzen für die Praxis“ von Prof. Koch, Universität der Bundeswehr München. Am Nachmittag schließen sich Vorträge u. a. aus der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, der Universität Koblenz-Landau und der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg an. Mit dem Einblick in aktuelle Studien und Forschungsarbeiten – e-Journal 2.0, SaaS Software as a Service sowie kollaboratives CRM – richtet sich das Programm des University Days 2009 sowohl an Teilnehmer aus anderen Bildungseinrichtungen als auch an die Konferenzbesucher aus Industrie und Wirtschaft.

Alle Teilnehmer des University Days 2009 sind bereits zu den strategischen Keynotes am Vormittag sowie zum abendlichen

## Konferenzhotel



## IBM Software Zertifizierungen

In Fulda haben Teilnehmer der DNUG Konferenz wiederum die Möglichkeit, sich für IBM Software zu zertifizieren. Zur Auswahl stehen die aktuellen IBM Software Tests aus den Bereichen Lotus, Tivoli, WebSphere, und XML.

Die Zertifizierungen können am zweiten Konferenztag, **18. November 2009**, zu den folgenden Zeiten abgelegt werden: **9:30 Uhr / 11:00 Uhr / 13:30 Uhr / 15:00 Uhr**

„Get Together“ der Herbstkonferenz willkommen. Während dieser Abendveranstaltung findet die Preisverleihung im **Diplomarbeiten-Wettbewerb 2009** statt.

### → Organisatorisches

Der Kostenbeitrag für den Besuch des University Days beträgt 75,00 EUR zzgl. der gesetzlich gültigen MWSt. Dieser Preis gilt ausschließlich für Mitarbeiter von Hochschulen und Bildungseinrichtungen. Studentische Mitglieder der DNUG zahlen 50% des Betrages. Für den ausschließlichen Besuch des University Days melden Sie sich bitte online oder mit dem beigefügten Formular an. Bitte vermerken Sie dabei, nur den Hochschultag besuchen zu wollen. Teilnehmer am Diplomarbeiten-Wettbewerb 2009 haben freien Zugang zur gesamten Konferenz.

### Veranstaltungsort Hotel Esperanto Fulda

Esperantoplatz, 36037 Fulda  
Telefon: +49 661 24291-0, Fax: -151

### Hotelreservierung

Für die Teilnehmer der Herbstkonferenz 2009 wurde ein Zimmerkontingent reserviert.

Der Preis für das Einzelzimmer beträgt **99,- Euro** pro Person und Nacht, inkl. Frühstück und 19% MWSt.

Bitte nehmen Sie die Buchung Ihrer Übernachtung im Konferenzhotel unter dem Stichwort „DNUG Konferenz“ **selbst** vor. Die vereinbarten Sonderkonditionen können nur bis zum **15.09.2009** garantiert werden. Soweit noch Zimmer verfügbar sind, werden diese Konditionen überwiegend auch nachträglich gewährt.

Mit Ihrer Anmeldung vorab unter Angabe des Tests und der Wunschzeit sowie den ersten vorbereitenden Schritten dazu unterstützen Sie die organisatorische Abwicklung: [www.dnug.de](http://www.dnug.de)

## Early Birds: Vorsprung am Vortag 16. November 2009

### DNUG Arbeitskreise

Die Arbeitskreise sind ein wichtiger Bestandteil der DNUG Angebote. Mit Spezialvorträgen, Diskussion und Erfahrungsaustausch zum Einsatz der IBM Lotus Software und integrativen Fragestellungen werden von den zurzeit sieben DNUG Arbeitskreisen etwa 20 Veranstaltungen jährlich angeboten. Mitglieder der DNUG nehmen an den Veranstaltungen der Arbeitskreise ohne zusätzliche Gebühren teil.

Fast alle Arbeitskreise planen, den Vortag der Konferenz ab **13:00 Uhr** für Meetings zu nutzen.

Wir laden Sie zur kostenfreien Teilnahme auch dann ein, wenn Sie noch nicht zu den DNUG Mitgliedern gehören!

Informationen & Anmeldung:  
[www.dnug.de](http://www.dnug.de)

### AK Anwendungsentwicklung

Gründung: 07.03.1996  
Ansprechpartner:  
Frau Greber / Herr Dr. Grieger, Gesellschaft f. wiss. Datenverarbeitung Göttingen

### AK Systemmanagement und Deploymentplanung

Gründung: 14.03.1996  
Ansprechpartner:  
Herr Börner, BCC Unternehmensberatung GmbH

### AK IBM Business Partner

Gründung: 08.03.1996  
Ansprechpartner:  
Herr Zirke, PAVONE AG

### AK Sametime & Mobile Kommunikation

Gründung: 27.11.2000  
Ansprechpartner:  
Herr Walther, SOFTWARE Innovative Technologien GmbH

### AK Enterprise Integration

Gründung: 16.05.2001  
Ansprechpartner:  
Herr Lattermann, TÜV Rheinland  
Herr Pribil, ALLSET & Partner - Enterprise Services  
Herr Schöne, itelligence AG

### AK Kunden und interne Dienstleistungen (Kundenforum)

Gründung: 20.05.2003  
Ansprechpartner:  
Frau Armbruster, Henkel AG & Co. KGaA  
Herr Becker, Linde AG

### Workshop

**Auf dem Weg zum Enterprise 2.0: Social Software einführen**  
Die Werkzeuge sind da und extrem leistungsfähig. Wie sie im Unternehmen eingeführt und Mitarbeiter begeistert werden, entscheidet aber über den Erfolg von Enterprise 2.0-Projekten. Anhand von Praxisbeispielen diskutieren und entwickeln Sie in diesem Workshop zusammen mit Dr. Wilms Buhse, dem Enterprise 2.0 Experten, und Fachleuten der IBM Vorgehensweisen für erfolgreiche Innovation mit Social Software.

### Mitgliederversammlung

Der Vorstand und der Erweiterte Vorstand laden alle Mitglieder zur Versammlung 2009 ein. Die Versammlung findet am Montag, **16. November 2009**, im Hotel Esperanto Fulda statt. Beginn ist **18:00 Uhr**.

### Welcome Reception

Alle Mitglieder und die Besucher der Arbeitskreise, der Konferenz und des University Days sind herzlich eingeladen, sich während der Welcome Reception auf das Programm der nächsten Tage einzustimmen. Treffen Sie Referenten, andere Teilnehmer, die Partner der Konferenz sowie den DNUG Vorstand. Die Welcome Reception beginnt im Anschluss an die Mitgliederversammlung um etwa **19:30 Uhr**.

sponsored by  BCC



9:50	<b>Eröffnung der DNUG Herbstkonferenz 2009</b> Reiner Gratzfeld, Vorstandsvorsitzender des DNUG e.V.					<b>Die Wahrheit ist einfach und schön.</b>	<b>Think Lotus – Think GROUP!</b>	<b>BCC Tech Knowledge Camp</b>	
10:00	<b>Opening Strategy Keynote Speech</b> Kevin Cavanaugh, Lotus VP Messaging & Collaboration, IBM  <b>The Future of Enterprise Communications and Collaboration - Featuring European Launch of Sametime 8.5 -</b> Bruce Morse, Lotus VP Unified Communication Software, IBM								
11:30	<b>→ Das DNUG Enthusiast Programm</b> <i>Lernen Sie das Programm und Ihre Ansprechpartner kennen!</i> Leitung: Heiko Voigt, SIT GmbH  <b>„EULUC – meet the experts“ - Connections 2.5 und Sametime 8.5. Erfahrungen während der Migration und beim Betrieb</b> Henry Walther, SOFTWERK Innovative Technologien GmbH								
12:15	<b>Eröffnung des University Days 2009</b> <b>Enterprise 2.0 Fallstudien - Nutzen für die Praxis</b> Prof. Dr. Michael Koch, Universität der Bundeswehr München								
13:00	<b>Mittagspause und Networking</b>								
<b>Produkte, Lösungen und Philosophien</b>									
14:00	<b>→ DNUG Enthusiast Programm</b> <b>Lotus Foundations - die Familie wächst!</b> Heiko Voigt SIT GmbH		<b>Anbindung von Lotus Notes an die SAP Enterprise Search</b> Dr. Martin Kabath CONET Solutions GmbH		<b>Lotus Lab Tour 2009 – Bericht und Diskussion</b>		<b>Einfacher Entwickeln – Administrieren – Organisieren:</b> <i>Die GMI Produkte im Überblick</i> Florian Lier, GMI KG	<b>E-Mail-Verschlüsselung – Von Zertifikaten, Schlüsseln und neuen webbasierten Verfahren</b> Matthias Röder GROUP Technologies	<b>„Deep dive“ in Lotus Notes &amp; Domino 8.5 Administration - ID-Vault, Roaming, DAOS, LDAD/AD</b> <i>Möglichkeiten, Nutzen und Grenzen, Best Practices aus der Praxis</i> Olaf Börner, BCC GmbH
	<b>Session 1</b> <i>Aus der Praxis</i>	<b>Session 2</b> <i>IBM Lotus Sametime</i>	<b>Session 3</b> <i>Technik und Best Practices</i>	<b>Session 4</b> <i>Strategie und Management</i>	<b>Session 5</b> <i>University Day 2009</i>				
14:45	<b>Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie</b> Ernst Mayer KRZN Kommunales Rechenzentrum Niederrhein	<b>Sametime 8.5 – Unified Telephony</b> Volker Jürgensen IBM	<b>→ DNUG Enthusiast Programm</b> <b>Breiteneinsatz Notes 8.5 bei der VB Freiburg</b> Matthias Weichhold FIDUCIA IT AG	<b>Sharepoint oder Connections, Content Management, Portal und Quicr?</b> <i>Versuch einer umfassenden Web 2.0 Intranet-Strategie auf Basis von Anforderungen, Business Cases und Integrationsmöglichkeiten</i> Felix Binsack, TIMETOACT Software & Consulting GmbH	<b>e-Journal 2.0</b> Prof. Dr. Olaf Resch Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	<b>Ethik und Moral in der Wirtschaft</b> Tom Stricker GMI KG	<b>Strategien für Data Loss Prevention in der E-Mail-Kommunikation</b> Heiko Brenn GROUP Technologies	<b>„Deep dive“ in Lotus Notes &amp; Domino 8.5 Administration</b> Fortsetzung	
15:45	<b>10 Jahre computerassistierte Ratsarbeit bei der Landeshauptstadt Hannover</b> Henning Kohlmeyer Landeshauptstadt Hannover	<b>Sametime 8.5. Telephony</b> <i>Deep Dive</i> Rob Ingram / Volker Jürgensen IBM	<b>Notes 8.5/8.5.1 Livetext, Widgets, Plugins für Administratoren</b> Detlev Pöttgen acocon GmbH	<b>E-Mails und die GDPdU - worauf es wirklich ankommt!</b> Günter Daniel proClients GmbH, Bernhard Lindgens Bundeszentralamt für Steuern	<b>→ DNUG Enthusiast Programm</b> <b>Entscheidungshilfe zum wirtschaftlichen Einsatz von Software-as-a-Service (SaaS) im Vergleich zu On-Premise-Lösungen</b> Peter Weigelt Hochschule Bonn-Rhein-Sieg Daniel Reichelt, SynCoTec				<b>E-Mail-Management: Sicherheit und Archivierung intelligent verbinden</b> Matthias Röder GROUP Technologies
16:30	<b>Kaffeepause und Networking</b>								
17:00 - 17:45	<b>Domino Dokumente im Geschäftsprozess</b> <i>Wie Kunden den Export von Dokumenten und die Übergabe an Drittsysteme effizient nutzen</i> Jochen Tümmers THiNK e-Solutions	<b>Sametime Audio &amp; Video</b> <i>Deep Dive</i> Rob Ingram / Volker Jürgensen IBM	<b>Anwender Self-Service in der E-Mail-Verwaltung</b> Fabian Fischer Beck et al. Services GmbH	<b>Task Management als Notes Plug-in - Contribution an OpenNTF</b> Dr. Rolf Kremer / Jürgen Zirke PAVONE AG	<b>Kollaboratives CRM</b> <i>Ergebnisse einer explorativen Studie basierend auf der Befragung deutscher CRM-Anbieter</i> Prof. Dr. Petra Schubert Universität Koblenz-Landau	<b>Formular-Notes: Automatische Entwicklung von webbasierten Formular / Portal-Anwendungen</b> Florian Lier GMI KG	<b>Lotus Notes/Domino 8.5.1 Neue Features</b> <i>Roaming der Kacheloberfläche uvm.</i> Roland Joeriskes acocon GmbH	<b>Umstieg auf Windows 64-Bit Plattform</b> <i>Praktische Erfahrungen, Tipps &amp; Tricks</i> Daniel Nashed Nash!Com	
18:00 - 18:45	<b>IT-Welten verbinden: Lotus Notes &amp; SAP</b> <i>Eine Übersichtsdarstellung möglicher Integrationszenarien</i> Dr. Martin Kabath CONET Solutions GmbH	<b>Sametime Anwendungsentwicklung</b> <i>Deep Dive</i> Rob Ingram / Volker Jürgensen IBM	<b>Integration einer Anwendung zur elektronischen Akten- und Vorgangsbearbeitung in Lotus Notes 8</b> Steffen Lörcher / Benjamin Stein CENIT	<b>Wie werde ich ein (besserer) Projektleiter?</b> <b>Lotus Produkte als Soforthilfe im Projektalltag</b> <i>Die PM-Community auf der Konferenz - Fortsetzung der Diskussion</i>	<b>Diskussion</b>	<b>Einfacher Entwickeln – Administrieren – Organisieren:</b> <i>Die GMI Produkte im Überblick</i> Florian Lier GMI KG	<b>Rollout Notes/Domino 8.5 bei der Claas KGaA mbH</b> <i>Erfahrungsbericht</i> Roland Joeriskes acocon GmbH		
20:00	<b>Get Together – Abendveranstaltung in der Esperanto Plaza, Preisverleihung im DNUG Diplomarbeiten Wettbewerb</b>								

**Programm am Dienstag, 17. November 2009**

	Session 1 <i>Aus der Praxis</i>	Session 2 <i>Anwendungsentwicklung</i>	Session 3 <i>Infrastruktur</i>	Session 4 <i>Social Software</i>	Workshop	Die Wahrheit ist einfach und schön.	BCC Tech Knowledge Camp
8:30	<b>Warum nicht Lotus Notes auch im privaten Bereich nutzen?</b> Prof. Dr. Ludwig Nastansky Universität Paderborn	<b>Universelle WEB- Möglichkeit für Untersuchung von Server/ Datenbanken und Analyse/ Anpassung der Dokumente</b> Viorel Cazan, DFS Deutsche Flugsicherung GmbH		<b>Zwitschern, bloggen, „YouTuben“, Poken - Mit Web 2.0 Marketing in die Presse und zum Kunden</b> Lars Basche, Text 100 GmbH Stefan Pfeiffer, IBM			<b>BCC Solutions Lab</b> <i>Infrastrukturlösungen von BCC live erleben, Experten befragen, mit Anwendern diskutieren</i>
9:30	IBM Software Zertifizierungen weitere Testzeiten 11:00 Uhr / 13:30 Uhr / 15:00 Uhr						
9:30	<b>Intelligentes Notes Client-Management bei der ENTEGA Service GmbH</b> Ralf Simon ENTEGA Service GmbH	<b>Automatisiertes Testen von Lotus Notes/Domino-Anwendungen</b> Frank Grapengiesser IBM	<b>Green IT, Virtualisierung und Cloud Computing</b> Georg Weber Login-IT GmbH & Co. KG	<b>Zwitschern, bloggen, „YouTuben“, Poken - Q&amp;A</b> Lars Basche, Text 100 GmbH Martin Koser, frogpond Stefan Pfeiffer/ Thorsten Zoerner, IBM Henry Walther SOFTWERK	<b>Lotus Mobility Update</b> <i>Was gibt es Neues rund um Lotus Notes und Mobile Technologien?</i> Moritz Heilmann ebf GmbH	<b>Work-Life-Balance und philosophische Weisheit</b> Tom Stricker GMI KG	<b>Secure Messaging in der Praxis</b> <i>Klassische Wege und innovative Ansätze für die E-Mail-Verschlüsselung</i> Thomas Reich BCC GmbH
10:15	<b>Kaffeepause und Networking</b>						
10:45	<b>SmartClient bei Viessmann - CallCenter-Anwendungen basierend auf Eclipse RCP</b> Holger Ringels IBM	<b>Erfahrungen mit dem automatischen Testen einer Notes-/Domino-Anwendung</b> Christian Klümper proClients GmbH	→ <b>DNUG Enthusiast Programm Domino 8.x/8.5.x Server Landschaft 2010</b> Daniel Nashed Nash!Com - Daniel Nashed Communication Systems	<b>Lotus Connections - Deployment und Installation</b> <i>- Setup der Infrastruktur -</i> Otto Förg, edcom GmbH	<b>Meta-Strukturdefinition: Standardisierte und automatisierte Konsistenthaltung von Datenredundanz</b> <i>Parametrieren statt Programmieren</i> Siegfried Mendyk Rhein Chemie Rheinau GmbH	<b>Einfacher Entwickeln – Administrieren – Organisieren:</b> <i>Die GMI Produkte im Überblick</i> Florian Lier GMI KG	<b>„Deep dive“ in Lotus Notes &amp; Domino 8.5 Administration – ID-Vault, Roaming, DAOS, LDAD/AD</b> <i>Möglichkeiten, Nutzen und Grenzen, Best Practices aus der Praxis</i> Olaf Börner, BCC GmbH
11:45	<b>OpenNTF.org 2009: Neue Struktur - neue Ausrichtung - zusätzliche Services</b> Prof. Dr. Ludwig Nastansky Universität Paderborn Niklas Heidloff, IBM	<b>Diskussion zum Thema Anwendungs-Testing</b> Leitung: Günter Daniel proClients GmbH		→ <b>DNUG Enthusiast Programm Lotus Connections - Deployment und Installation</b> <i>- Möglichkeiten der User -</i> Henry Walther, SOFTWERK		<b>Ante.Clavis – Risiken erkennen, bevor es zu spät ist</b> <i>Evaluierung des gesamten Codes auf einem Server auf einen Streich</i> Florian Lier GMI KG	<b>„Deep dive“ in Lotus Notes &amp; Domino 8.5 Administration</b> Fortsetzung
12:30	<b>Mittagspause und Networking</b>						
13:30	<b>LotusLive iNotes: Ein Chamäleon als neues Webmail-Angebot von IBM Lotus</b> Michael Doege IBM	<b>Schönheitschirurgie für Notes Anwendungen – Java Views Transplantationen</b> Grégory Engels Kompurity Ltd & Co. KG	<b>ITIL3-konforme Administration für Lotus Notes und Domino Infrastrukturen</b> Olaf Börner BCC Unternehmensberatung GmbH	<b>i-Bank 2.0 - Social CRM und Finanzberatung im Einfluss von Web 2.0</b> Karl Portenkirchner Raiffeisenverband Salzburg reg.Gen.m.b.H. Herbert Wagger INTRANET Software & Consulting GmbH	<b>Domino Designer in Eclipse: Reloaded</b> <i>Neuigkeiten in DDE 8.5.1 und praktische Erweiterungsmöglichkeiten</i> Michael Gollmick TIMETOACT Software & Consulting GmbH	<b>Produktentwicklung und Erkenntnistheorie</b> Tom Stricker GMI KG	<b>Neue Wege in der Notes/Domino Administration – auf die Prozesse kommt es an</b> <i>Aufwände minimieren, Compliance-Risiken verringern und Produktivität der Anwender steigern</i> Matthias Förg BCC GmbH
14:30	<b>Keynote Speech – Technology Trends for a Smarter Planet</b> <i>Überblick zu den „Key information technology trends“ und ihre Bedeutung für die Welt, unsere Gesellschaft sowie moderne IT-Organisationen</i> Prof. Dr. Martin Welsch, IBM			→ <b>DNUG Enthusiast Programm EULUC auf Lotus Connections 2.5</b> <b>Wie geht das?</b> Henry Walther SOFTWERK		<b>Einfacher Entwickeln – Administrieren – Organisieren:</b> <i>Die GMI Produkte im Überblick</i> Florian Lier GMI KG	<b>Herausforderung Change Management – Lotus Notes Clients im Griff behalten</b> <i>bei Server- und Domänen-Konsolidierungen, Rezertifizierungen und Application Roll-Outs</i> Thomas Reich BCC GmbH
<b>GEMEINSAME VERANSTALTUNGEN</b>							
15:30	→ <b>DNUG Enthusiast Programm Podiumsdiskussion mit den DNUG Enthusiasten</b> Leitung, Heiko Voigt SIT GmbH  <b>Compliance</b> Volker Schoratti  <b>Domino Web Development</b> René Bosle  <b>Hochschul-förderung</b> Christoph Heyn  <b>Lotus Connections</b> Henry Walther  <b>Projekt-management</b> Dr. Olav Behrens  <b>Was ist Notes/ Domino?</b> Gunter Friedmann  <b>Domino Infrastruktur</b> Daniel Nashed  <b>Expedito, RCP, Composite Apps</b> Hermann Ballé  <b>Lotus Foundations</b> Heiko Voigt  <b>Notes Client</b> Matthias Weichhold  <b>SaaS Software as a Service</b> Daniel Reichelt  <b>WebSphere Portal Entwicklung</b> Peter Arndt					BCC Solutions Lab	
16:30	<b>Wrap Up, Verlosung und Schlusswort</b> DNUG Vorstand, Geschäftsleitung und IBM						

**Programm am Mittwoch, 18. November 2009**

## Das Programm der Konferenz gestalten für Sie



**Lars Basche** ist Account Director und Social Media Consultant bei der internationalen PR-Beratung Text 100 in München. In dieser Funktion betreut er Kunden beim Einstieg in und Umgang mit den Technologien und dem neuen Kommunikationsverhalten des Web 2.0. Darüber hinaus ist er Teil eines weltweiten virtuellen Teams bei Text 100, welches für internationale Projekte sowie die Weiterentwicklung der Social Media Services verantwortlich ist. Er twittert unter [twitter.com/larsbas](http://twitter.com/larsbas) und ist in seinem privaten Leben begeisterter Fußball-Blogger.



**Felix Binsack** ist seit 1994 als Berater, Projektleiter und Produktmanager für Anwendungen auf Basis Lotus Notes und Domino tätig. Er ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der TIMETOACT Software & Consulting GmbH. Seit 1996 engagiert er sich in unterschiedlichen Positionen für die Deutsche Notes User Group e.V.



**Olaf Börner** ist seit 1994 im Lotus Umfeld tätig. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen in der Architektur und Optimierung von komplexen Messaging Infrastrukturen auf Basis Lotus Notes/Domino. Seit der Unternehmensgründung 1996 ist er als geschäftsführender Gesellschafter der BCC Unternehmensberatung GmbH tätig. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit bei BCC sind Konzeption und Architektur der BCC Produkte, Business Development International Sales sowie Finanzen & Controlling. Seit 1999 leitet Olaf Börner den DNUG Arbeitskreis „Systemmanagement“.



**Heiko Brenn** ist langjähriger Senior Consultant bei GROUP Technologies aus Karlsruhe, dem Hersteller der Softwarelösung „iQ.Suite“. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind die Planung und Durchführung von E-Mail Management Projekten auf Basis von Microsoft Exchange und SMTP Gateways. Im Mittelpunkt stehen hier sowohl die technischen, organisatorischen Aspekte als auch die rechtlichen Rahmenbedingungen. Darüber hinaus hält er regelmäßig Vorträge zu den Themen E-Mail Verschlüsselung, Archivierung und E-Mail Outbound Security.



**Viorel Cazan** ist bei der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH im Systemhaus tätig. Der Dipl. Ing. TH/TU betreut zurzeit als Produktmanager/Softwareentwickler mehrere in eigener Verantwortung entwickelte Domino/RDBMS und Java operationell nahe Systeme wie Electronic Briefing System und Supervisor Information System usw. Die von ihm entwickelte „IADoS – Integrated Architecture for Domino and other Systemes“ Philosophie ermöglicht eine leichte und flexible WEB-Integration der heterogenen IT- Welt.



**Kevin Cavanaugh** is Lotus's Vice President for Messaging and Collaboration. He is responsible for the Notes and Domino components of IBM's collaboration portfolio. For the past 6 years as Vice President of Development Cavanaugh has had engineering responsibility for the company's Notes and Domino products and for the client technologies that are used by those products. He has also managed the company's Advanced Collaboration product development teams and the International Product Development organization with development centers in Dublin, Tokyo, Beijing, Seoul, Taipei and Singapore.



**Günter Daniel** baute den Geschäftsbereich DMS bei einem IBM/Lotus Businesspartner in Köln auf. Zunächst als Bereichsleiter, später als Leiter des Geschäftsfelds DMS, hat er mit seinem Team sehr erfolgreiche Projekte realisiert. Mit der Verwendung von Lotus Notes als Client für unterschiedliche Archivsysteme sowie der Entwicklung von Schnittstellen zu unterschiedlichen DMS und Archivsystemen hat sich der Bereich einen Namen gemacht.



**Michael Doege** befasst sich bei IBM speziell mit der geschäftlichen Zusammenarbeit im Extranet auf der Basis eines Software as a Service (SaaS) Delivery-Modells. Er kam 1996 als Intranet Consultant zur IBM Software Group, wo er in verschiedenen technischen und vertrieblichen Tätigkeiten den Aufbau des Geschäftsbereichs „e-business solutions“ unterstützte und sich neuen Technologien, wie Portale und Internet-Endgeräte widmete. Auf europäischer Ebene baute er über 10 Innovationszentren bei IBM Geschäftspartnern auf, um Kunden und Partnern die technologische und konzeptionelle Überprüfung neuer Anwendungen zu erleichtern. Mehrere Projekte in der Finanzdienstleistungsbranche zur Migration proprietärer zu offenen, Linux-basierten Arbeitsplatzsystemen gehören zu seinem Portfolio.



**Grégory Engels** ist Geschäftsführer und Gründer von Kompurity – einem kleinem IBM Businesspartner, welcher sich unter anderem auf Domino Hosting spezialisiert hat. Er hat Erfahrungen in Projekten aller Größen in Lotusumfeld seit 1998. Sein Fokus liegt vor allem auf Troubleshooting und Migrationsprojekten sowie auf AJAX Anwendungen mit Domino. Grégory Engels ist zertifizierter Advanced Administrator und Developer seit R5, ist Co-Author des neuen IBM RedBooks „Migrating Microsoft Exchange 2000/2003 to Lotus Domino 7“ und war Sprecher auf internationalen Lotus Konferenzen wie der Lotusphere oder der ILUG.



**Fabian Fischer** ist Mitglied der Geschäftsleitung bei Beck et al. Services und verantwortlich für den Bereich Corporate Sales. Nach dem Studium der Betriebswirtschaft in Deutschland und Italien konzentrierte er seine Interessen auf die Zwischenbereiche von IT und Management. Er startete im Jahr 2000 als Assistent der Geschäftsleitung bei Beck et al. Services und baut seit 2005 kontinuierlich gemeinsam mit den Business Unit Verantwortlichen den Bereich Sales auf und nimmt Key Account Management Aufgaben wahr. Zu seinen technischen Schwerpunkten gehören die Themen Mail - Messaging bzw. UC2 und mobile Computing.



**Otto Förg** ist Collaboration Solutions Architect bei der edcom GmbH in München, einem Unternehmen der TIMETOACT Gruppe. Seit 1991 ist Otto Förg im Umfeld der Lotus Collaboration Produkte aktiv, in den letzten Jahren schwerpunktmäßig im Bereich Lotus Connections und WebSphere Portal. Otto Förg ist zertifizierter Instruktor für Lotus Domino, WebSphere Portal und WebSphere Application Server und hat in den letzten Jahren zahlreiche Projekte in den Bereichen Lotus Domino und WebSphere Portal verantwortlich geleitet.



**Michael Gollmick** ist Dipl. Betriebswirt (FH) und war während des Studiums an der FH Jena als Administrator der DNUG tätig. Seit 2002 ist er Berater und Softwareentwickler bei der Firma TIMETOACT Software & Consulting GmbH in Köln. Schwerpunkte seiner Arbeit sind neben der Anwendungsentwicklung von Backoffice-, Enterprise Integration- und Webanwendungen auch die Entwicklung von Anwendungen in der Notes C-API, DSAPI sowie das Thema Domino Sicherheit.



**Frank Grapengiesser** hat 2,5 Jahre als Lotus Notes Entwickler für eine große Systemhaus-Kette gearbeitet. Anschließend war er 7 Jahre lang in IBM Lotus Support-Organisation beschäftigt. Seit Sommer 2007 arbeitet er als Berater für IBM Rational Services. Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Testautomatisierung und das Software-Qualitätsmanagement.



**Niklas Heidloff** ist für die IBM Corporation in der Lotus Software Gruppe in Westford, MA tätig. Seit mehreren Jahren verantwortet er verschiedene Application Development Themen in IBM Lotus Notes/Domino wie zum Beispiel Composite Applications. Derzeit arbeitet er daran, die Notes/Domino Application Development Community auszubauen und OpenNTF.org zu erweitern. Zuvor arbeitete Niklas Heidloff an Workplace Client Technology und WebSphere Process Choreographer Workflow. Nach seinem Studium zum Diplom Wirtschaftsinformatiker fing er 1999 an, für IBM im Lotus Workflow Team zu arbeiten.



**Moritz Heilmann** begann seine Karriere 2007 als Consultant bei der ebf GmbH in Köln. Seine Schwerpunkte in Beratungsprojekten liegen im Bereich der Lotus Notes und Domino Administration und Systemintegration. Themen aus dem Mobility Bereich wie BlackBerry und iPhone sind

im Lauf der Zeit hinzugekommen. Er ist heute einer der technischen Haupt-Ansprechpartner für Mobile Lösungen im Zusammenhang mit Lotus Domino, BlackBerry und iPhone bei ebf.



**Michael Ingendoh** zeichnet als Managing Director weltweit für die operativen Bereiche Consulting, Customer Care und Back Office des Geschäftsbereichs E-Mail, Archivierung und Administration verantwortlich. Der Messaging-Spezialist, ist seit 2001 für GROUP tätig. Seit Januar 2009 ist Michael Ingendoh in der Geschäftsleitung der GROUP Business Software AG. Er verfügt über eine rund 15-jährige Projekterfahrung sowie über umfangreiches Know-how im DMS- und Archivierungsumfeld. Ingendoh zeichnete in naher Vergangenheit für den erfolgreichen Aufbau des GROUP Consulting – ein Team von Spezialisten fokussiert und spezialisiert auf Beratungsleistungen zur iQ.Suite – verantwortlich und betreute namhafte Kunden mit komplexen weltweiten Domino-Infrastrukturen.



**Rob Ingram** is the lead Domino product manager in the IBM Lotus Product Management organization, based in Westford, MA. He has broad responsibility for the Domino Messaging and Collaboration product strategy. Rob previously held a variety of positions at IBM including product management responsibility for Lotus' mobile and wireless products and a variety of marketing roles at Lotus Development Corporation in EMEA which he joined in 1987. His tenure at IBM was briefly interrupted by a period at Openwave Systems, where he was Director of Product Management for device management software, and at Kubi Software, where he was Director of Product Management for their collaboration and document management software.



**Roland Joeriskes** blickt als Senior Technical Consultant auf eine mehr als zehnjährige Erfahrung in den Bereichen Lotus Notes/Domino und Lotus Sametime zurück. Er beschäftigt sich bei der acocon GmbH in Bielefeld zum einen mit der Konzeption und Realisierung von individuellen Softwarelösungen in internationalen Kundenprojekten. Zum anderen liegt sein Tätigkeitsschwerpunkt zur Zeit in der Planung und Durchführung von Infrastruktur – und Migrationsprojekten auf Lotus Domino 8.5.



**Volker Jürgensen** ist seit 1998 bei Lotus und IBM als IT Spezialist und IT Architekt tätig. Basierend auf einer mehr als 10-jährigen Erfahrung im Lotus-Umfeld hat er sich in den letzten Jahren auf die Themen Realtime Collaboration und IBM Workplace spezialisiert. Volker Jürgensen arbeitet eng mit Partnern und Kunden an Workplace-Projekten im Umfeld von Portalen, kollaborativen Anwendungen und allgemeinen e-business-Architekturen. Dabei stellt seine enge Vernetzung mit den Labors in Israel und USA sicher, dass die Produktentwicklung sich eng an den Marktbedürfnissen orientiert.



**Dr. Martin Kabath** kam 1997 als Berater zur CONET. 2004 übernahm er die Leitung des Bereichs Domino Solutions. In dieser Funktion war er für das Projektgeschäft auf Basis von Lotus Notes Domino und Web Content Managementsystemen verantwortlich. 2008 übernahm er die Leitung des Bereichs Products mit den beiden Produktlinien CONET Media Suite und CONET Weaver Suite. Bei letzterer liegt der Fokus auf der Integration von Lotus Notes Domino in SAP Netweaver Infrastrukturen. Daneben engagiert sich Hr. Kabath in der DNUG und der IA4SP.



**Christian Klümper** ist seit mehr als 10 Jahren in der Softwareentwicklung und seit 2000 in der Entwicklung von Lotus Notes Datenbankanwendungen tätig. In verschiedenen Projekten hat er umfangreiche Erfahrungen in der Programmierung und Beratung, aber auch in Schulungen aufgebaut. Sein Schwerpunkt liegt derzeit in der Realisierung von automatisierten Softwaretests, die auch die Bereiche Administration und Performance abdecken.



**Prof. Dr. Michael Koch** hat die Professur für Programmierung kooperativer Systeme an der Fakultät für Informatik der Universität der Bundeswehr München inne und leitet dort die Forschungsgruppe Kooperationsysteme (Cooperation Systems Center Munich, CSCM). Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen in der interdisziplinären und praxisorientierten Unterstützung von Zusammenarbeit in Teams, Communities und Netzwerken und dabei speziell in Aspekten der Anforderungsanalyse und Einführung, der Softwarearchitektur sowie ubiquitärer Benutzungsschnittstellen.



**Henning Kohlmeyer** ist seit 2000 bei der Landeshauptstadt Hannover als Anwendungsentwickler und Projektleiter tätig. Sein Arbeitsgebiet umfasst heute Prozessanalyse, Konzeptionierung und Programmierung von Anwendungen unter Notes R4, R5, R6.5 und R8. Neben den Tätigkeiten im Notes-Umfeld migriert er mit seinem Team Notes- zu Webanwendungen auf JEE-Basis und unterrichtet an der Niedersächsischen Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege. Aktuell ist Henning Kohlmeyer mit der Migration von Notes/Domino R6.5 nach R8 sowie WebSphere Portal 5.1 nach 6.1 befasst.



**Martin Koser** ist unabhängiger Unternehmensberater, der Organisationen beim Einsatz von innovativen Webtechnologien im Wissens- und Innovationsmanagement unterstützt. Beratungs- und Tätigkeitsschwerpunkte sind Social Software, d.h. die Optimierung von Prozessen mit Wikis, Blogs, RSS und weiteren Web 2.0-Technologien. Im Social Web ist er ein „Early Adopter“ - er betreibt seit Jahren eigene Blogs und kommuniziert auch gerne und häufig mit Twitter.



**Dr. Rolf Kremer** ist als Leiter der Produktentwicklung bei der PAVONE AG in Paderborn tätig. Nach einer kaufmännischen Berufsausbildung und anschließender Tätigkeit in der Kostenrechnung erfolgte sein Studium der Wirtschaftsinformatik in Paderborn. Dieses wurde durch eine berufsbegleitende Promotion zum Dr. rer. pol. ergänzt. Seine Interessen liegen schwerpunktmäßig bei Themen der Groupware (IBM Lotus Notes/Domino), Projekt- und Workflowmanagement sowie Wissensmanagement.



**Florian Lier** ist 10-facher PCLP und entwickelt bzw. konzipiert seit 1995 Anwendungen auf Basis von Lotus Notes/Domino. In den letzten 2 Jahren liegt der Schwerpunkt hierbei auf dem innovativen Einsatz von XML-Technologien für die Modifikation von Daten und Datenbanken zwischen verschiedenen Plattformen. Seit Oktober 2006 ist er als Geschäftsführer der GMI KG beschäftigt und zeichnet dort für die Bereiche Produktentwicklung, Partnermanagement sowie Animationsfilme verantwortlich. Florian Lier ist Mitglied der Penumbra Group und Mitbegründer des deutschen Experten-Netzwerkes Bundled Know-How.



**Bernhard Lindgens** war von 1987 bis 2002 im Bundesministerium der Finanzen für den EDV-Einsatz in der Steuerfahndung zuständig. In diesem Zusammenhang wirkte er an Gesetzgebungsvorhaben und Fragen- und Antwortenkatalog zum Datenzugriffsrecht der Finanzverwaltung mit. Seit 2002 ist er im Bundeszentralamt für Steuern im Bereich Betrugsbekämpfung tätig.



**Steffen Lörcher** ist Dipl.-Ing. und arbeitet seit 1998 bei CENIT. Dort leitet er bereits seit einigen Jahren das Geschäftsfeld Collaboration Management. Herr Lörcher berät mit seinem Team Unternehmen bei der Konzeption und Umsetzung von Collaboration Lösungen. Das Lösungsportfolio reicht von der klassischen Lotus Notes Anwendung bis zu komplexen Portallösungen.



**Ernst Mayer** ist Servicebereichsleiter im KRZN und seit 8 Jahren für die eGovernment-Produktfamilie verantwortlich. Der Servicebereich entwickelt Dokumenten-Management-, Workflow- und Content-Management-Systeme; erstellt Schnittstellen zu klassischen (Host- und C/S-) Anwendungen insbesondere mit Lotus Domino/Notes und JAVA unter Web-Sphere, ist aber auch für Archivsysteme und für generelle Office-Produkte zuständig. Neben der Entwicklung und Anwendungsintegration gehört die Beratung und Einführung der Produkte bei den internen und externen Kunden ebenfalls zum Aufgabenbereich des Teams.



**Siegfried Mendyk** ist Diplom-Ingenieur FH für Nachrichtentechnik und seit 1987 in der Softwareentwicklung beschäftigt. Mit Erscheinen der Lotus Notes Version 4 konzentrierte sich seine Tätigkeit auf Lotus Notes/Domino. Vor 10 Jahren begann

seine Verantwortlichkeit für die Softwareentwicklung im Groupwarebereich bei Rheinchemie, die weltweit aufgestellt ist und mittlerweile weit über 250 Notes Applikationen mit einem kleinen Team betreut.



**Bruce Morse** is Vice President, Unified Communication Software, IBM Lotus Software. In his role, Mr. Morse has overall responsibility for IBM's Unified Communications and Collaboration software business unit, including setting strategy, delivering innovative software offerings such as IBM Lotus Sametime, catalyzing associated hardware and services offerings and building key industry alliances. Mr. Morse has over twenty years of software and hardware experience in the IT industry and has held key IBM executive positions in WebSphere marketing and product management, Pervasive Computing business development and IBM Software Group mergers and acquisitions, and finance.



→ DNUG Enthusiast

**Daniel Nashed** ist langjähriger Notes Administrator und Entwickler mit Schwerpunkt Notes Infrastruktur, Security und C-API. Mit seiner Firma Nash!Com – Communication Systems, einer Beratungs- und Entwicklungsfirma im Lotus Domino Umfeld, hat er sich auf Lösungen und Beratung im Bereich Domino Administration, Systemintegration, Troubleshooting und Multiplattform C-API Entwicklung für Windows und Linux/UNIX fokussiert. Nash!Com ist Mitglied der Penumbra Organisation, einem internationalen Zusammenschluss von Lotus Business Partnern, die gemeinsam in Projekten ihr Spezial-Know-How einbringen. Neben seinen Aktivitäten in Business Partner Foren ist Daniel Nashed seit vielen Jahren Referent auf DNUG Konferenzen, der Lotusphere sowie anderen nationalen und internationalen Events. Als Spezialist für die Domino Infrastruktur unterstützt er das DNUG Enthusiast Programm.



**Prof. Dr. Ludwig Nastansky** ist Emeritus für Wirtschaftsinformatik am Groupware Competence Centers (GCC) der Universität Paderborn. Seine aktuellen Aktivitäten erstrecken sich auf Consulting-, Vortrags-, Forschungs-, Entwicklungs- und Projektstätigkeit im Bereich des computergestützten Informations- und Wissensmanagements in innovativen IT-Szenarien, die vom e-Business bis zum privaten Sektor reichen, mit Schwerpunkten bei kollaborativen Systemen. Der Autor von zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen und Entwicklungsprojekten von Software-Frameworks ist Gründungs- und Ehrenmitglied der DNUG. Im September 2008 wurde ihm von IBM der weltweit ausgeschriebene „IBM Faculty Award“ verliehen.



**Stefan Pfeiffer** ist seit 2007 bei IBM. Er ist als Marketing Manager für die Lotus Software sowie für Enterprise Content Management zuständig. Davor war er bei der Firma FileNet Marketingleiter in der Region Europe Central (Deutschland, Österreich, Schweiz und Osteuropa) sowie über 7 Jahre für die MIS AG tätig und dort u.a. für den Geschäftsbereich Knowledge Management zuständig. Er begann seinen beruflichen Werdegang als Fachjournalist, schrieb (und schreibt noch) für diverse renommierte Publikationen.



**Detlev Pöttgen** ist als IT Spezialist und Architekt bei der acocon GmbH in Bielefeld leitend tätig. Er ist seit 1997 beginnend mit R4 als zertifizierter Administrator und Entwickler im Lotus Notes/Domino Umfeld in internationalen Kundenprojekten im Einsatz. Seine Kernkompetenzen liegen in der Konzeptionierung & Realisierung von Notes Infrastrukturprojekten. Neben der reinen klassischen Domino Entwicklung realisiert er mit seinem Team individuelle Web- & Integrationsprojekte basierend auf Java Portal- und Applikationsservern. Aktuell plant und begleitet Detlev Pöttgen die Migration von R6/R7 nach R8.5 bei mehreren größeren Kunden und beschäftigt sich mit der Entwicklung von Eclipse RCP-Plugins für Notes 8.x.



**Karl Portenkirchner** ist Geschäftsführer der Raiffeisenbank Maishofen-Thumersbach, einer der 68 Salzburger Raiffeisenbanken, und Mitinitiator bei der Einführung des Softwareprojektes „i-Bank“ im Raiffeisensektor Salzburg. Er vertritt die Anwender seit 2000 im Projektleitungsteam und in allen strategischen Ausschüssen bei der Einführung und Weiterentwicklung von „i-Bank“.



**Thomas Reich** ist Principal Certified Lotus Professional Administrator und Developer und seit dem Notes Release 2.1 in den Bereichen Projektmanagement, Entwicklung und Beratung für Lotus Notes und Domino tätig. Schwerpunkt seiner Tätigkeit als Senior Consultant bei der BCC Unternehmensberatung GmbH ist die Planung, Koordination und Durchführung komplexer Infrastrukturprojekte im Lotus Domino Umfeld.



→ DNUG Enthusiast

**Daniel Reichelt** setzt sich seit über 10 Jahren mit dem Thema Groupware und IBM Lotus Notes auseinander. Bereits seit 2003 betreibt sein Unternehmen SynCoTec ein Software-as-a-Service-Modell (SaaS) und vermietet Software unter anderem auf Basis von Lotus Notes an mittelständische Unternehmen. Im Jahre 2006 gründete er als teilhabender Gesellschafter die Firma podsblitz, die Unternehmen podcasting zur Weiterbildung und Kommunikation anbietet. Im DNUG Enthusiast Programm vertritt Daniel Reichelt das Thema „SaaS Software as a Service“.



**Olaf Resch** unterrichtet an der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) in Berlin und im MBA Programm der Open University Business School. Er forscht als Professor der HWR und als SCEPTRE Research Fellow der University of Surrey zu Themen des IT Management, des E-Business und der Managementausbildung. Olaf Resch ist als Aufsichtsrat für die PERSICON Cert AG und als Berater für E4C® tätig.



**Holger Ringels** ist bei der IBM Software Group als IT-Architekt tätig. Er verfügt über vielfältiges Know-how bezüglich Lotus Domino/Notes, Portalserverlösungen und RichClient-Anwendungen. Seit 2002 konzentriert er sich in seiner Tätigkeit auf Eclipse RCP-basierte Anwendungsarchitekturen und Technologien im Eclipse-Umfeld. Dabei schlägt er die Brücken zwischen reinrassigem Eclipse RCP und den Eclipse-basierten SmartClients der IBM.



**Matthias Röder** hat mehr als zwanzig Jahre Erfahrung in der IT Industrie. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit lag in der Implementierung von Groupware Lösungen für Unternehmen in unterschiedlichen Branchen. Während der letzten fünf Jahre ist er als Senior Consultant bei GROUP Technologies UK verantwortlich für die technische Betreuung der internationalen Kunden und Partner.



Seit dem Herbst 2006 hat **Prof. Dr. Petra Schubert** die Professur für betriebliche Anwendungssysteme an der Universität Koblenz-Landau inne. Seit Januar 2009 ist sie dort beurlaubt und arbeitet an der Copenhagen Business School in einem internationalen Forschungsprojekt (www.3gERP.org) an der Entwicklung der nächsten Generation von ERP-Systemen. Bis 2006 war sie verantwortlich für die Forschung im Competence Center E-Business der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW und erste Leiterin des Instituts für Wirtschaftsinformatik (IWI).



**Ralf Simon** ist seit 1990 in der IT-Branche tätig und beschäftigt sich seit über 8 Jahren mit Lotus Notes/Domino. Er ist Mitarbeiter der ENTEGA Service GmbH, dem IT-Dienstleister für Energieunternehmen und Stadtwerke im Raum Darmstadt und Mainz. In diesem Umfeld ist er Produktverantwortlicher für den Bereich Lotus Notes/Domino mit den Schwerpunkten Einführung, Entwicklung, Projektierung und Administration.



**Benjamin Stein** ist Dipl.-Ing. (BA) und arbeitet seit 2005 bei CENIT. Er ist Consultant im Bereich Collaboration Management und beschäftigt sich dort mit Lösungen im Umfeld Notes/Domino und WebSphere Portale. Zusätzlich ist er spezialisiert auf die Integration von ECM Lösungen in die Domino Plattform. Sowohl Beratung als auch Konzeption und Umsetzung solcher Lösungen zählen zu seinen Aufgabengebieten.



**Jochen Tümmers** hat mehr als 15 Jahre für internationale Software-Unternehmen wie HP, BMC und EMC in den Bereichen Technische Vertriebsunterstützung, Vertrieb und Beratung gearbeitet. Schwerpunkte seiner bisherigen Tätigkeit waren die Themen IT Service Management und Enterprise Content Management (ECM). Heute fokussiert er sich u. a. auf die rechtlichen Anforderungen an ECM-Systeme und deren Schnittstellen zu anderen Kernanwendungen (bspw. E-Mail, ERP-Systeme). Seit ca. acht Jahren beschäftigt sich Herr Tümmers intensiv mit den Schnittstellen von Lotus Notes/Domino zum Dokumentenexport/-import.



→ DNUG Enthusiast

**Heiko Voigt** ist geschäftsführender Gesellschafter der SIT GmbH in Herrenberg. Er ist seit mehr als 16 Jahren als Consultant im Bereich Lotus Notes/Domino tätig und hat diverse Anwendungen im Bereich Workflow Management, Ressourcenverwaltung und im Schnittstellenbereich zu Fremdsystemen konzipiert und umgesetzt. Seit sechs Jahren beschäftigt er sich mit IBM WebSphere und der Anwendungsentwicklung unter J2EE sowie seit vier Jahren intensiv mit den Themen IBM WebSphere Portal Server sowie der IBM Lotus Expeditor Produktfamilie. Heiko Voigt gehörte von 2005 bis 2007 zum Leitungsteam des DNUG Arbeitskreises „Collaboration: Domino, Portal & Workplace“. In seiner Funktion als DNUG Beirat leitet er die Initiative „DNUG Enthusiast“ und fungiert als Enthusiast für das Thema „Lotus Foundations“ als zentraler DNUG Ansprechpartner für die Mitglieder zu diesem Thema.



**Herbert Wagger** ist geschäftsführender Gesellschafter der 1997 gegründeten INTRANET GmbH mit Sitz am Wörthersee in Österreich. Er hat über 20 Jahre Erfahrung im Design und Optimierung von Bank- und Vertriebsprozessen sowie der Entwicklung von CRM- und Beratungssoftware. INTRANET ist langjähriger IBM Business Partner und Hersteller der auf Basis IBM Lotus Notes/Domino entwickelten Standardsoftware i-Bank, i-Insurance und X-Sell.



→ DNUG Enthusiast

**Henry Walther** ist seit 1984 geschäftsführender Gesellschafter der SOFTWARE GmbH, Fürth. Er ist verantwortlich für Strategie und Migration von Kommunikations- und Sicherheitslösungen. Herr Walther besitzt jahrelange praktische Erfahrung in heterogenen IT-Umgebungen. Als Principal Certified Lotus Professional R5System Administration und Certified Lotus Professional Notes/Domino 6 hielt er bereits zahlreiche Vorträge zu den Themen Sicherheit im Internet, Lotus Domino und Netzwerke. Henry Walther ist als Consultant für Unternehmen weltweit tätig. Für den DNUG e.V. ist er als Beirat und Enthusiast für Lotus Connections aktiv. In dieser Funktion hat er die online-Plattform für Mitglieder „EULUC - Meet the experts“ federführend initiiert und seit dem mit seinem Team kontinuierlich weiter entwickelt. Im Jahr 2005 hatte er bereits die Leitung des heutigen DNUG Arbeitskreises „Sametime & Mobile Kommunikation“ übernommen.



**Georg Weber** ist Mitbegründer und Gesellschafter der Login-IT Unternehmensberatung, die sowohl im Closed als auch im Open Source-Bereich IT-Projekte durchführt. Er steht einem Team von Experten aus den Bereichen Open Source-Entwicklung, Support und Projektplanung und -durchführung vor. Sein Fokus liegt auf den Themen Virtualisierung, Hochverfügbarkeit, Storage Backup und Recovery. Er schöpft aus mehr als 20jähriger Erfahrung.



→ DNUG Enthusiast

**Matthias Weichhold** beschäftigt sich seit Anfang 1993 mit Lotus Notes. Er hat seine Notes-Karriere bei System- und Infrastrukturplanung, sowie Einsatzkonzepten begonnen und im Bereich Entwicklung Anwendungen auf Basis von Notes programmiert, die für die Betreuung des Systems hilfreich sind. Derzeit ist Matthias Weichhold Produktmanager für Domino/Notes und eMail bei FIDUCIA Partnerbanken und verantwortet den Einsatz der Domino/Notes und systemnahen Zusatzprodukten bei FIDUCIA Partnerbanken. Im DNUG Enthusiast Programm ist er Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Lotus Notes Client.



**Werner Alten** ist Geschäftsführer der holistic-net GmbH. Er verantwortet den Bereich Sales und nimmt zusätzlich Key Account Management Aufgaben wahr. Seit 2002 im IT Business tätig liegt sein besonderes Interesse darin, moderne Technologieansätze aufzuspüren und für innovative Unternehmensentwicklungen effizient ins Spiel zu bringen. Er verfügt über langjährige Erfahrung als Unternehmensberater mit den Schwerpunkten Wissensmanagement, Organisations- und Personalentwicklung sowie der interdisziplinären Zusammenarbeit auf europäischer Ebene.



→ DNUG Enthusiast

**Hermann Ballé** ist geschäftsführender Gesellschafter der TIMETOACT Software & Consulting GmbH mit Sitz in Köln. Sein Schwerpunkt liegt in der Beratung und IT-Projektleitung für namhafte Unternehmen in den Bereichen Portalentwicklung, Web Application Development und Enterprise Application Integration. Mit seiner Erfahrung in Entwicklungsprojekten im Umfeld von Rich Client Technologien und Lotus Notes 8.x gehört er zu den DNUG Enthusiasten.



→ DNUG Enthusiast

**Dr. Olav M. Behrens** ist Prokurist der PAVONE AG, Paderborn, und verantwortlich für die Bereiche Produkte, Qualität und Support. Seit 1994 leitet er daneben Consulting-Projekte zur Einführung von Projektmanagement-Methoden und -Systemen. Die Verbesserung der Prozesse und des dezentralen Informationsmanagements bei der Kommunikation von Zielen, Anforderungen, Änderungen und erwarteten bzw. gelieferten Ergebnissen bilden dabei einen besonderen Schwerpunkt. Innerhalb des DNUG Enthusiast Programms ist Dr. Behrens der Ansprechpartner für das Thema Projektmanagement.



**Prof. Dr. Martin Welsch** arbeitet als Chief Technology Advisor an der WebSphere Portalentwicklung im Forschungs- und Entwicklungszentrum der IBM Deutschland in Böblingen bei Stuttgart. Daneben vertritt er als Honorarprofessor für Praktische Informatik an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena u.a. auch Portaltechnologien.



**Jürgen Zirke** war seit 2005 als geschäftsführender Gesellschafter bei der PAVONE Informationssysteme GmbH tätig und ist heute Vorstandssprecher der PAVONE AG, einem international tätigen Spezialisten für internetfähige Produkte und Lösungen in den Geschäftsfeldern Prozess-, Projekt- und Knowledge Management. Jürgen Zirke ist langjähriger Ansprechpartner für die Business Partner in der DNUG und Leiter des Arbeitskreises IBM Business Partner. Seit November 2007 ist er Vorstandsmitglied der DNUG, nachdem er seit November 2006 bereits zum Erweiterten Vorstand der DNUG gehörte.



**Stefan Britz** arbeitet seit 1992 als Vertriebsrepräsentant und Consultant für den Unternehmensbereich Business Process Management bei der C.O.S Enterprise Management Solutions AG. Herr Britz berät Unternehmen bei der Entwicklung und Findung einer individuellen Unternehmensstrategie und unterstützt diese bei der Umsetzung und Operationalisierung von Strategie, Kennzahlen und Maßnahmen. Die Beratung, der Verkauf und die Einführung von elektronischen Lösungen (Kennzahlenmanagement, Ziel- und Maßnahmenmanagement, DMS) als Hilfsmittel in diesen Projekten ergänzt seine Tätigkeit.



**Wolfgang Holler** ist seit 1985 Geschäftsführer von Haus Weilgut, Softwareanbieter für CRM und Projektmanagement aus Ettligen. Aus eigenem Leidensdruck in zahlreichen IT-Projekten entwickelten er und sein Team die Projektmanagementsoftware MindPlan. Dafür wurden sie mehrfach mit dem deutschen Innovationspreis und in 2008 mit dem IBM Lotus Award ausgezeichnet.



**Manfred Teske** ist seit 2001 als IT-Berater in der Decisio Unternehmensberatung GmbH tätig. Er war verantwortlich für den Bereich Softwareentwicklung Notes/Domino und wickelte die Softwareeinführungsprojekte bei den Kunden ab. 2007 verlagerte er seinen Schwerpunkt auf die Beratung und Unterstützung im Projekt- und Prozessmanagement.

Willkommen beim European Lotus User Club.

**EULUC**  
meet the experts

Click. Einfach anmelden und mitmachen.

EULUC ist eine Initiative von DNUG e.V.

## Die interaktive Web 2.0-Kommunikationsplattform für Endanwender und Business Partner mit Themenschwerpunkt Lotus Produktpalette.

**EULUC** ist eine Cross-Company-Collaboration-Plattform für DNUG Mitglieder. Die Funktionsbereiche Profiles – Blogs – Communities – Bookmarks – Activities – Files – Wikis bilden das Grundgerüst der Plattform. Ergänzt wird das gemeinsame Nutzungsspektrum durch die Zusatzmodule Lotus Quickr und Lotus Sametime. Aufwändige eigene Installationen sind dafür nicht erforderlich.

**EULUC** steht für eine optimale Nutzung des Potenzials, welches durch das Know-how der DNUG Mitglieder gegeben wird.

**EULUC** ist eine lebendige funktionierende Referenzinstallation für IBM Lotus Connections, das jedes Mitglied testweise intern oder für Demo-Zwecke beim Kunden nutzen kann.

Melden Sie sich an und diskutieren Sie mit anderen Experten:  
[www.euluc.com](http://www.euluc.com)

### DNUG e.V.

Die Vereinigung der Anwender von IBM Collaboration und Messaging Produkten mit dem Ziel, durch den Austausch von Erfahrungen zum Geschäftserfolg der Mitglieder beizutragen.

## Anmeldung zur Mitgliedschaft

Senden bzw. faxen Sie das Anmeldeformular bitte an:  
DNUG e.V., Kahlaische Straße 2, 07745 Jena,  
Fax: +49 3641 4569-15

Ich beantrage die Mitgliedschaft im DNUG e.V. gemäß der Vereinssatzung

Institutionelle Mitgliedschaft

Hochschulmitgliedschaft

Persönliche Mitgliedschaft

Studentische Mitgliedschaft

IBM Business Partner

IT-Dienstleister/-Hersteller

Anwenderunternehmen

Name	Anrede
Vorname	Titel
Firma	Firma/Zusatz
Abteilung	Position
Straße	Postfach
PLZ, Ort	PLZ, Postfach
Telefon	Mobiltelefon
Telefax	
E-Mail	Website
Rechnungsadresse (wenn abweichend)	

Anzahl Notes Professionals	Anzahl Notes User
Anzahl WebSphere Professionals	Anzahl WebSphere User
Passwort (Kleinbuchstaben) für die Mitgliederbereiche auf <a href="http://www.dnug.de">www.dnug.de</a> bzw. <a href="http://www.euluc.com">www.euluc.com</a>	

### Privat (Ausfüllen freigestellt)

Straße	PLZ/Ort
Telefon	Telefax

Gewünschte Anschrift für Korrespondenz:  Firma  Privatanschrift

Anmeldung erfolgt auf Werbung von

Datum Unterschrift/Stempel



Die jährliche Mitgliedsgebühr beträgt für Studenten (Altersbegrenzung 35 Jahre, Vorlage der Studienbescheinigung) 24,- Euro, für eine Hochschule 174,- Euro und für eine persönliche Mitgliedschaft 360,- Euro. Für die institutionelle Mitgliedschaft wird ein Jahresbeitrag von 1.020,- Euro erhoben. Satzungsgemäß wird der Jahresbeitrag jeweils im Voraus fällig. Im Beitrittsjahr wird er anteilig ab dem QUARTAL des Beitrittsmonats berechnet. Die institutionelle Mitgliedschaft berechtigt die Mitarbeiter des Mitgliedsunternehmens, zu vergünstigten Konditionen an den DNUG Konferenzen teilzunehmen. Mindestens drei Mitarbeiter des Unternehmens können sich für die internen Informationsquellen der DNUG registrieren. Die Mitgliedschaft umfasst das Beitritts- und das Folgejahr. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern sie nicht bis zum Ende des dritten Quartals gekündigt wird.